

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Einleitung	11
1.1 Überlegungen zum Begriff der ‚geistigen Behinderung‘ und der Schülerschaft im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	12
1.2 Politik – (k)ein Thema für Menschen mit geistiger Behinderung?	14
1.3 Zwischenfazit und Forschungsdesiderat	18
1.4 Leitende Fragestellung	20
1.5 Vorgehen zur Beantwortung der Fragestellung	22
2 Die Konstruktion politischen Wissens	25
2.1 Vorbemerkungen zum Wissensbegriff	25
2.2 Wissen aus radikal-konstruktivistischer Sicht	28
2.3 Abgrenzung eines weiten und eines engen Politikbegriffs	33
2.4 Fachdidaktische Konstrukte politischen Wissens	35
2.5 Zusammenfassende Betrachtung	46
3 Politische Sozialisation	49
3.1 Grundlegende Überlegungen	49
3.2 Sozialisationsinstanzen im Kindes- und Jugendalter	50
3.2.1 Häusliches Umfeld	50
3.2.2 Peers	51
3.2.3 Schule	52
3.2.4 Medien	52
3.3 Überlegungen mit Blick auf Menschen mit geistiger Behinderung	54
4 Vorliegende Studien zum politischen Wissen von Kindern und Jugendlichen	57
4.1 Vorbemerkungen zu den Wissensstudien	58
4.2 Zentrale Erkenntnisse zum politischen Wissen	60
4.3 Indizien zum politischen Wissen von Menschen mit geistiger Behinderung	75
5 Politische Bildung im Förderschwerpunkt ganzheitliche (geistige) Entwicklung des Landes Rheinland-Pfalz	79
6 Entwicklung eines Vorgehens zur Gewinnung politischer Wissenskonstrukte	83
6.1 Interviews mit Menschen mit geistiger Behinderung?!	83
6.1.1 Methodologische Vorüberlegungen	83
6.1.2 Die Heterogenität sprachlicher Kompetenzen als methodische Herausforderung	84
6.1.3 Kriterien zur Gestaltung von Interviews mit Menschen mit geistiger Behinderung	86
6.1.4 Zusammenfassende Betrachtung	93

6.2	Entwicklung eines themenspezifischen ‚Gesprächskoffers‘	94
6.2.1	Vorbemerkungen zur Elementarisierung politischer Inhalte	96
6.2.2	Auswahl der Inhalte	98
6.2.3	Der Elementarisierungsprozess	102
6.2.4	Gesprächsimpulse in Form von Fragen und multimedialer Materialien	104
6.2.5	Erprobung und Überarbeitung der Gesprächsimpulse	108
7	Forschungsdesign	111
7.1	Exkurs: Die (konstruktivistische) Grounded Theory als Forschungsstil	112
7.1.1	Zur Entstehung und Entwicklung der Grounded Theory	112
7.1.2	Kernelemente einer Grounded Theory	113
7.1.3	Zur Gefahr eines naiven Induktivismus	117
7.1.4	Spezifika der konstruktivistischen Grounded Theory	118
7.2	Untersuchungsablauf	119
7.3	Auswahl und Darstellung der einbezogenen Fälle	121
7.4	Schülerinterviews anhand des Gesprächskoffers	132
7.5	Erfahrungen der Interviewführung und Implikationen für die Auswertung	136
7.6	Auswertungsstrategie	142
8	Konstrukte des Politischen von Werkstufenschüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	151
8.1	Die Wahrnehmung einer politischen Welt als entscheidendes Moment	152
8.2	Die Wahrnehmung einer politischen Welt vor dem Hintergrund unterschiedlicher ‚Folien‘	158
8.3	Zur Verwendung politischer Fachsprache	170
8.4	Wissenskonstrukte zu den Politikaspekten	175
8.4.1	Identifizierte Konstrukte	175
8.4.2	Zusammenfassende Betrachtung	232
8.4.3	Zur inhaltlichen Verknüpfung einzelner Konstrukte	238
8.4.4	Diskussion der Ergebnisse mit Blick auf den Forschungsstand	245
8.5	Die Nutzung der Konstrukte zu den Politikaspekten	250
8.5.1	Die Übertragung von Konstrukten	250
8.5.2	Der funktionale Aspekt	254
8.5.3	Der wertende Aspekt	255
8.5.4	Zwischenfazit	257
8.5.5	Enttäuschungserfahrungen und ihre möglichen Konsequenzen	258
8.5.6	Zur Unsichtbarkeit von Erfolgserfahrungen	262
9.	Resümee und Ausblick	265
Verzeichnisse	.....	273
Literatur	.....	273
Abbildungen	.....	283
Tabellen	.....	284
Inhalte des digitalen Anhangs	.....	285